



IN DEUTSCHLAND

Da die Pandemie so ziemlich all unsere großen Pläne vereitelt hatte, waren wir gezwungen uns umzuorientieren und neue Wege zu finden. Den Anfang machte David Weidner, unser aktivstes Mitglied aus der Schweiz. Als der junge Pädagoge seinen geplanten Projektbesuch auf Grund der Lockdown Situation absagen musste, nutzte er die Zeit und schrieb statt dessen ein Kinderbuch, welches er vom Kunstlehrer und Schulleiter der vom Verein geförderten Berufsschule in Uganda illustrieren lies, um mit dem Erlös Spenden für die Schule zu sammeln. Die Crowdfunding Kampagne zur Finanzierung der Herstellung des Buches lief überragend und der Erfolg der Geschichte übertraf alle Erwartungen.

David erwirkte zahlreiche Zeitungsartikel und sogar eine Nominierung für den Fundraising Award 2021. Er organisierte diverse Promotion- und Verkaufsaaktionen, so dass sich die Erstauflage in kürzester Zeit verkaufte, nachgedruckt werden musste. Der Tip4 Verlag lizenzierte das Buch und brachte es in Deutschland, Österreich und der Schweiz offiziell in den Handel.



Die Partnerschaft zwischen dem Berufskolleg Berliner Platz aus Arnsberg und dem von uns geförderten Buwere Vocational College in Uganda wurde durch den Austausch von gezielten Grußvideos und der Vernetzung per Emailverkehr intensiviert. Die Pfand-Aktion unserer Partnerschule wurde weiter ausgearbeitet, und unter dem Titel „Flaschenpost für Afrika“ zum offiziellen Nachfolger der Aktion „Luftpost für Afrika“ ernannt. Im November besuchten John Lwanga und Daniel Höb das Berufskolleg, um ein professionelles Werbevideo zur Mobilisierung weiterer Schulen für die Aktion zu produzieren.

Leider wurde der Rixdorfer Weihnachtsmarkt auch dieses Jahr wieder abgesagt, so dass auch jene Spendeneinnahmen wieder ausblieben. Wir ließen

uns den Spaß allerdings nicht völlig nehmen und nutzten die Gunst der Stunde, indem wir kostenlos Glühwein anboten und sowohl auf der Straße, als auch online Spenden und Förderer für unseren Verein mobilisierten.



IN UGANDA

Von Januar bis Anfang Juni lief das neue Schuljahr zunächst gut an. Die Schulferien im Januar fielen als Kompensation des Lockdowns von 2020 aus. Wir sind sehr froh, dass es uns auch diesmal gelang während des Lockdowns die Gehälter weiter zu zahlen und den

Betrieb der Schule so weit wie möglich aufrecht zu erhalten. Andere Schulen, vor allem Privatschulen, mussten ihr Personal entlassen und schließen. Wir durchbrachen die allgemeine Verunsicherung, indem wir offensiv zwei neue Ausbildungszweige einführten: die Berufe Klempner*in und Elektriker*in. Sie wurden gut angenommen, auch wenn die Schülerzahlen Corona bedingt insgesamt weiterhin ausbaufähig blieben. Positiver



Nebeneffekt: Durch die geringe Auslastung konnten die Lehrer ergänzende, fächerübergreifende Angebote schaffen. Dies gab den vorhandenen Auszubildenden die Möglichkeit, hochmotiviert mehrere Gewerke kennen zu lernen und ihre Qualifikationen mit deutlich umfangreicheren praktischen Fachkenntnissen aufzuwerten.

Dann erfolgte Anfang Juni ein erneuter vollständiger Lockdown, der erst im November für die Abschlussklassen aufgehoben wurde, die kurz darauf sogar die Prüfungen ablegen mussten. Bei der Graduation Feier am 18. Dezember erhielt erstmals

eine stolze Anzahl von 90 Absolventen*innen gleichzeitig ihre national anerkannten Abschlusszertifikate. Die hohe Anzahl an Teilnehmer*innen war letztendlich durch die Pandemie bedingt, da ein Teil der Absolventen*innen die Ausbildung bereits in 2020 abgeschlossen hatte, aber (auf Grund der Covid19 Auflagen) nicht gefeiert worden war. Sie wurden nun dazu geladen und mit den Absolventen aus 2021 gebührend gewürdigt.



Die Umsetzung eines zweiten BMZ-Projektes wurde erneut weiter verzögert und auf 2022 geschoben. Beim Projekt-Besuch von John Lwanga im Oktober wurden finale Fragen und Verantwortlichkeiten mit den lokalen Partner*innen vor Ort zur Fertigstellung der BMZ-Antrages geklärt und abgestimmt. Mit großer Vorfriede hoffen wir dass unsere nun schon lange währenden Pläne 2022 endlich umgesetzt werden können.

Finanzbericht

SPENDENEINNAHMEN 2021		IN DIESEM JAHR VOR ORT INVESTIERT	KALENDERJAHR
9.292,57 €		21.787,82 €	2021
EINNAHMEN		AUSGABEN	
Mitgliedsbeiträge	4.554,00 €	Verwaltungskosten	1.584,76 €
Einzel Spenden	4.738,57 €	Betriebliche Aufwendungen	884,58 €
Einnahmen aus Umsatzerlösen	697,00 €	im Geschäftsbetrieb	0,00 €
CORONA Hilfe Dezember 2020	4.561,40 €	Nebenkosten des Geldverkehrs	269,10 €
Summe an eingegangenen Geldern	14.550,97 €		
		Ausgaben im ideellen Bereich	21.787,82 €
		Gesamtausgaben	24.526,26 €
		in diesem Jahr geschaffene Rücklagen	0,00 €
		Verbrauch aus Rücklagen	10.673,26 €